

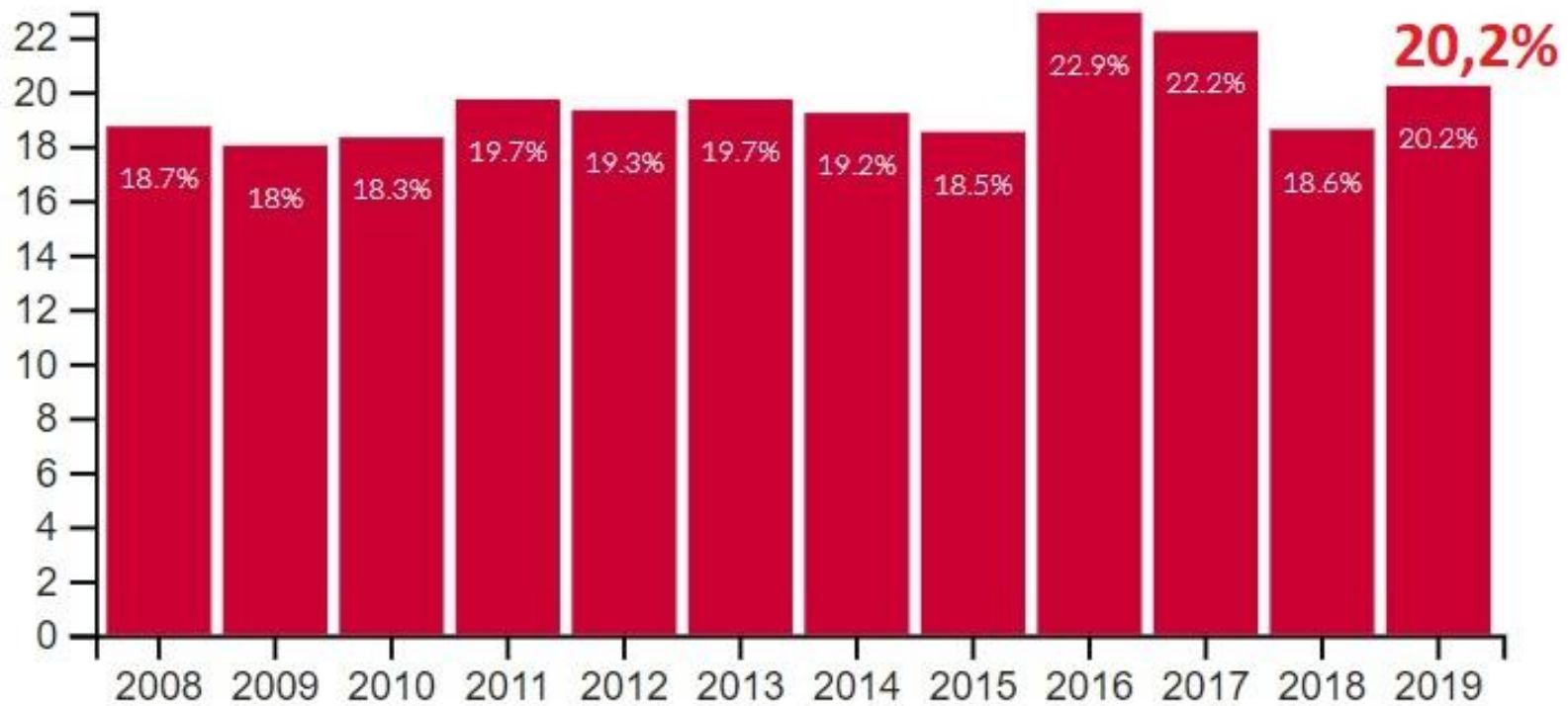
Armut ist weiblich!

Fakten – Ursachen - Lösungsansätze



Armut in Deutschland hat sich als **strukturelles Problem** verfestigt

- Jede:r sechste lebt in Armut
- über 13 Mio Menschen
- Armutsrisikoquote 15,9%
- Bundesweit mehr Frauen (16%) als Männer (15%) betroffen



absolute Armut

- Weniger als 1,90 US-Dollar am Tag (WHO)
- Fokus auf materielle Faktoren / nicht in der Lage sein, Grundbedürfnisse zu befriedigen

relative Armut

- Armutsrisikoquote: 60 Prozent des Mittelwerts aller Nettoäquivalenzeinkommen
- Unterversorgung an materiellen und immateriellen Gütern und eine Beschränkung der Lebenschancen, und zwar im Vergleich zum Wohlstand der jeweiligen Gesellschaft.

Unterschied Durchschnitt & Median

Ein Beispiel anhand von fünf Haushalten.

Vier davon verdienen jeweils 100 Euro im Monat
und einer 1 Mio Euro.

Alle zusammen verdienen 1.000.400 Euro.

Somit liegt der *durchschnittliche* Lohn bei: **200.080 Euro**

Der *Median* beträgt aber nur **100 Euro**

2019

Armutsschwelle

1 074 Euro/Monat Ein-Personen-Haushalt

1396 Euro/Monat Ein-Elternhaushalt mit einem Kind (unter 14 Jahre)

Was macht Frauen arm?

Was macht Frauen arm?

Unbezahlte Sorgearbeit

- Gender Care Gap 52%
- 90 min mehr pro Tag

Was macht Frauen arm?

prekäre Beschäftigung / schlechte Bezahlung:

- schlechtere Bezahlung in frauenkonnotierten Berufen
- Fast 50% der erwerbstätigen Frauen sind in Teilzeit beschäftigt
 - Unter allen Teilzeit arbeitenden Menschen sind 79,1% Frauen und 20,8% Männer
- Minijobber:innen: 60% vs. 40%
- **→ Gender Pay Gap: 21%**
- bereinigter Gender Pay Gap 7%

Was macht Frauen arm?

Scheidungen → Ehegattensplitting

Ehegattensplitting?

Splittingverfahren:

1. Das Finanzamt addiert Jahreseinkommen von Ehemann und Ehefrau.
2. Beamte halbieren Betrag und berechnen für diese Hälfte die Einkommensteuer.
3. errechnete Einkommensteuer wird verdoppelt - das Ergebnis ist die Einkommensteuer, die ein Ehepaar zahlen muss.

→ Je unterschiedlicher die Gehälter der Eheleute, umso mehr Steuern werden gespart.

Was macht Frauen arm?

Kinder allein erziehen

- 42,7% der Einelternfamilien sind von Armut betroffen
- Und 9 von 10 Alleinerziehenden sind Frauen

Alle diese Faktoren führen

in die Altersarmut:

Gender Pension Gap

- Westdeutschland 48,8%
- Ostdeutschland 20,1%

politische Forderungen

allgemein – Bundesebene

- gute Arbeit und gute Löhne
- Schaffung und Erhalt bezahlbaren Wohnraums
- Reform Sozialversicherungen (Bürgerversicherung / Arbeitslosenversicherung)
- Hartz IV abschaffen
- Umverteilung von Reichtum

politische Forderungen

auf Frauenarmut bezogen – Bundesebene – I

- Reform Familienleistungen im Steuer- und Sozialrecht:
 - Abschaffung Ehegattensplitting – Einführung Kindergrundsicherung
 - Steuergutschrift für Alleinerziehende
 - Anpassung SGB II an Bedarfe von Alleinerziehenden
 - Reform Unterhaltsrecht
- Hilfeleistungen vereinfachen
- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit
- Aufwertung frauenkonnotierter Berufe

politische Forderungen

auf Frauenarmut bezogen – Bundesebene – II

- Mehr Frauen in sogen. Männerberufe
- Auflösung Rollenverteilung /-bilder (Stichwort: Partner:innenmonate)
- Stärkung Vereinbarkeit
- Zeitpolitik
- Bessere Anerkennung von unbezahlter Sorgearbeit in Sozialversicherungen
- Mehr Teilzeitweiterbildungen und -ausbildungen

politische Forderungen

kommunale Ebene

- Armut als Querschnittsthema in allen Politikbereichen und der Verwaltung
- Vernetzung der Angebote, Ineinandergreifen von Hilfe-/Beratungsstrukturen
- Armutssensibles Handeln fördern
- täglich „Girls Day“
- Sozialraumorientierung mit ausreichend Budget und Personal
- Mehr Regelfinanzierung statt Projektitis

Fazit

- sämtliche Erkenntnisse über Armut sind lange bekannt
- viele Lösungsvorschläge liegen auf der Hand
- Jetzt braucht es den politischen Willen, Armut zu bekämpfen
- Gemeinschaftsaufgabe aller Ebenen, Akteur:innen